

ÖBS-glp-EVP Fraktion  
Regula Widmer  
Schönebueche 11  
8222 Beringen



An den  
Regierungsrat  
des Kantons Schaffhausen

Beringen, 7. September 2015

**Kleine Anfrage 2015/20**

**"Fragen zum Energieportfolio und der Zusammenarbeit EKS AG und AXPO AG"**

Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

Energie ist ein zentrales Thema unserer Zeit und ein wichtiger Wirtschafts- und Sicherheitsfaktor. Mit der zunehmenden europaweiten Liberalisierung entstehen auch Konkurrenzsituationen die bisher wenig beachtet wurden, so auch zwischen AXPO und EKS. Grundsätzlich muss festgehalten werden, dass die EKS nicht an der AXPO beteiligt ist. Im Gegensatz dazu die AXPO, welche an der EKS dank 25 % Aktienkapital und als Mitglied im Verwaltungsrat der EKS strategisch Einfluss nehmen kann. Die EKS AG und die AXPO sind dadurch in einem einseitigen Abhängigkeits- aber auch in einem direkten Konkurrenzverhältnis, dass sich durch die Kündigung des Vertriebsgrundsatzes durch die AXPO verschärft hat. Die für 2018 vorgesehene totale Liberalisierung des Strommarktes wird diese Situation zusätzlich verschärfen. Die AXPO als Miteigentümerin der EKS kann durch die Struktur des Verwaltungsrates der EKS AG alle strategischen Entscheide mitprägen und ist dadurch als Mitbewerber in einer äusserst komfortablen Situation. Diese unbefriedigende Entwicklung wirft Fragen auf. In diesem Zusammenhang bitte ich Sie um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie bewertet der Regierungsrat das Energie-Portfolio?
2. Welche Ziele sollen damit erreicht werden?
3. Wie beurteilt der Regierungsrat den Nutzen bzw. das Risiko der AXPO Beteiligung?
4. Wie beurteilt der Regierungsrat die operative Einbindung von AXPO Kadermitgliedern (als direkte Konkurrenten) im EKS Verwaltungsrat?
5. Wie stellt sich der Regierungsrat zu einem teilweisen oder gesamten Verkauf der AXPO Beteiligung?

Besten Dank

Regula Widmer